

UTE VOGT

INFORMIERT



Nr. 8

SPD

Oktober 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Genossinnen und Genossen,

ein Jahr GroKo ist das Thema unserer mitgliederoffenen Kreiskonferenz am kommenden **Montag, 20.10.14 um 18.00 Uhr** im Verdi-Gebäude in der Theodor-Heuss-Str.2.

Zu Gast ist die Parlamentarische Staatssekretärin Anette Kramme aus dem Ministerium für Arbeit und Soziales. Anette und ich wollen Rede und Antwort stehen und diskutieren, was war und was ansteht. Und wir freuen uns auf euer Interesse und eure Beiträge.

Auch wenn die angespannte Lage in der Außenpolitik nach wie vor den meisten Raum der aktuellen Debatten in Berlin einnimmt, gilt es doch, auch die Regierungszeit zu nutzen und unseren Koalitionsvertrag Schritt für Schritt umzusetzen. Phantasien über aktives militärisches Eingreifen, wie sie Frau von der Leyen, aber auch einige Grüne Vertreter/innen dieser Tage äußern, stellen wir uns geschlossen entgegen. Gut, dass ein Sozialdemokrat die Außenpolitik maßgeblich bestimmt!

Herzliche Grüße

Bio mehr regional

Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich für den Ausbau des Marktes für Bio-Lebensmittel ein. Dafür sind einheitliche Standards und regelmäßige Kontrollen erforderlich, damit wir weiter auf das Bio-Label vertrauen können. Derzeit profitieren heimische Landwirte nicht vom Wachstum des Biomarktes.

Zukünftig sollen mehr Betriebe unterschiedlicher Größe, Produktionsausrichtung und Beschäftigungsstruktur auf eine ökologische Produktionsweise umstellen. Dafür benötigen Landwirte sowohl einen verlässlichen europäischen Rechtsrahmen als auch ein abgestimmtes Maßnahmenbündel zur Förderung des ökologischen Landbaus auf nationaler Ebene.

Auf Drängen der SPD haben die Koalitionsfraktionen einen gemeinsamen Antrag zur Novelle der EU-Öko-Verordnung erarbeitet und in den Bundestag eingebracht. Dieser gibt der Bundesregierung bei Ihren weiteren Verhandlungen auf Brüsseler Ebene verbindliche Leitlinien vor.

Mietpreisbremse - Erfolg sozialdemokratischer Politik

Dass die Mietpreisbremse endlich kommt, ist ein großer Erfolg für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten. Damit tragen wir dazu bei, dass Mieten auch für alle bezahlbar bleiben.

Bisher gibt es bei neu abgeschlossenen Mietverträgen keine Grenze nach oben, Mietsteigerungen von 30 oder 40 Prozent sind keine Seltenheit – ohne jede Verbesserung am Wohnwert. Solchen exzessiven Mietsteigerungen schieben wir einen Riegel vor.

Mieten dürfen in Zukunft die ortsübliche Vergleichsmiete nur noch höchstens um 10 Prozent übersteigen. Das gilt in von den Bundesländern festgelegten Gegenden mit einem „angespannten Wohnungsmarkt“ und auch für Staffelmieten. Darüber hinaus gilt künftig das „Bestellerprinzip“: Wer einen Makler beauftragt, muss ihn auch bezahlen.

→ [Fragen und Antworten](http://spdfraktion.de) dazu auf spdfraktion.de



Zum Gespräch bei den Stuttgarter Betreuungsvereinen

Ute Vogt und Stefan Kaufmann haben sich aus erster Hand über die Lage der Vereine informiert. Die Aufgaben der Betreuungsvereine sind gesetzlich vorgeschrieben. Betreuung kann in Anspruch nehmen, wer selbst nicht mehr ausreichend in der Lage ist, seine offiziellen Angelegenheiten zu regeln. Die Aufgaben wachsen aber - immer mehr Menschen erreichen ein höheres Alter, bei immer mehr Menschen sind die Einzelfälle komplizierter. Zum Gespräch hatten die vier Stuttgarter Betreuungsvereine eingeladen: der Betreuungsverein Filder e.V., der Evangelische Betreuungsverein Stuttgart e.V., der Betreuungsverein des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. und der Anthropos Betreuungsverein Stuttgart e.V. Die finanzielle Situation muss verbessert werden - darin waren sich alle einig. Gefragt sind Bund und Länder gleichermaßen. Entscheidend ist, dass ohne die Mitwirkung der Vereine keine Kommune in der Lage wäre, die Vielzahl an Fällen, die Betreuung brauchen, überhaupt zu bewältigen!

Fracking

Nachdem Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel und Umweltministerin Barbara Hendricks den dringend erforderlichen Gesetzentwurf zum Verbot von fracking in Schiefergestein und Kōhleflöz vorgelegt haben, hält das Kanzleramt den Entwurf wieder auf. Ute Vogt fordert deshalb den Chef vom Kanzleramt auf, das Verfahren nicht durch Lobbyinteressen zu gefährden.
-> [Mehr...](#)

Vormerken! Nächster Stammtisch

am Dienstag, den 18. November 2014 um 18 Uhr
im „Murrhardter Hof“, Wilhelmsplatz 6

Ich freue mich darauf, mit euch bundespolitische Themen zu diskutieren!



Klimaschutz im Plenum

Klimaschutz war in der letzten Woche Kernzeitthema im Bundestag. Um das Klimaziel

40% CO2 Reduzierung bis 2020 zu erreichen wird Barbara Hendricks noch in diesem Jahr ein Klima-Aktionsprogramm vorlegen. → [Mehr dazu](#)

Bürgeranliegen

Diesen Monat haben uns Bürgerzuschriften verstärkt zu den Themen Mietpreisbremse, IS, Flüchtlingspolitik und zum Thema Sterbehilfe erreicht.

DANKE!

Als eines von 1.357.304 Millionen Kindern kam ich 1964 zur Welt.

Auf diesem Wege ganz herzlichen Dank für die vielen lieben Geburtstagswünsche zu meinem runden Wiegenfest.



Mein Team in Stuttgart:

Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart
Tel: 0711 - 5188 90 10
Fax: 0711 - 5188 90 20
E-Mail: stuttgart@ute-vogt.de

Mein Team in Berlin:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 - 227 72894
Fax: 030 - 227 76446
E-Mail: ute.vogt@bundestag.de

